



MuT-Profis – Raumplanung – so kann's gelingen

Eine sorgfältige Raumplanung ist ein wesentlicher Bestandteil erfolgreicher digitaler Bildungsangebote für Seniorinnen und Senioren. Besonders in heterogenen Lerngruppen können Raumgröße, Ausstattung und Atmosphäre entscheidend beeinflussen, ob sich Teilnehmende sicher fühlen, gut orientieren und dem Kurs konzentriert folgen können.

Zentrale Aspekte der Raumplanung

- 1. Barrierefreiheit:** Für viele Seniorinnen und Senioren ist ein barrierearmer Zugang Grundvoraussetzung zur Teilnahme. Achten Sie insbesondere auf:
 - Stufenlose Zugänge, Handläufe, automatische Türen
 - Ausreichend breite Wege für Rollatoren oder Rollstühle
 - Gut erreichbare Sitzplätze ohne lange Wege
 - Barrierefreie Toiletten in der Nähe
 - Eine gute Beschilderung unterstützt zusätzlich
- 2. Ausreichen Platz und Abstand:** Damit sich Teilnehmende wohlfühlen und frei bewegen können, sollte der Raum:
 - Großzügige Bewegungsflächen bieten

Dieses Projekt wird durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



- Stolperfallen vermeiden (Kabel sichern, Taschenbereiche definieren)
- Genug Abstand zwischen Sitzplätzen ermöglichen, um persönliche Freiräume zu wahren
- Raum für individuelle technische Unterstützung lassen

3. Durchdachte Raumaufteilung: Eine klare, gut einsehbare Raumstruktur gibt Sicherheit und erleichtert Orientierung:

- Die Kursleitung sollte für alle gut sichtbar sein
- Wandtafel/Beamerfläche sollte nicht blenden
- Sitzordnung sollte so gestaltet werden, dass Teilnehmende gut sehen, gut hören und bei Bedarf leicht aufstehen oder technische Unterstützung erhalten können

4. Atmosphärische Gestaltung: Eine angenehme Lernatmosphäre baut Hemmungen ab und stärkt das Gemeinschaftsgefühl:

- Getränke wie Kaffee, Tee, Wasser sowie etwas Gebäck lockern die Stimmung
- Warmes, nicht zu grelles Licht
- Aufgeräumter Raum ohne Reizüberflutung
- Freundliche, ruhige Farbgestaltung

Dieses Projekt wird durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



5. Zugang zu technischer Ausstattung: Digitale Seniorenarbeit benötigt funktionierende Technik:

- Ausreichend Laptops, Tablets oder PCs in funktionsfähigem Zustand
- Beamer oder großer Bildschirm für Präsentationen
- Whiteboard/Flipchart für Erklärungen
- Gute Internetverbindung
- Ausreichend Steckdosen und Verlängerungskabel, idealerweise gesichert gegen Stolpern

6. Beleuchtung und Belüftung: Gerade Seniorinnen und Senioren profitieren von optimalen Licht- und Luftbedingungen:

- Helle, gleichmäßige Beleuchtung ohne Blendung
- Ausreichende Tageslichtquelle (falls möglich)

1. Gute Akustik: Schwerhörigkeit oder Hörgeräte können das Verstehen erschweren. Achten Sie auf:

- Geringen Geräuschpegel (keine lauten Geräte, keine Störgeräusche)
- Gute Raumakustik ohne stark hallende Räume
- Klar verständliche Sprache, gegebenenfalls Mikrofon bei großen Räumen, gerne kurz abfragen: „Können mich alle gut hören?“

Dieses Projekt wird durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales